

## Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 06. März 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-33-0008

### **Reduzierung der Tagesgruppen zugunsten sozialpädagogischer Familienhilfen - Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.2.2013 -**

Der Anteil der Tagesgruppenfälle an der Summe der Fälle „sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppenfälle“ (in Wiesbaden 53 %, zum Vergleich: Darmstadt bzw. Frankfurt 30 %) kann laut der 148. Vergleichenden Prüfung „Erziehungshilfen“ des Hessischen Rechnungshofes *„ein Indikator für nicht ausreichende Arbeit in den Familien sein“* (S.7): Während die sozialpädagogische Familienhilfe vor allem an den Eltern ansetzt und versucht, deren Erziehungskompetenzen zu erhöhen, sind Tagesgruppen ein Hilfsinstrument, um entweder die jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen, oder ein Mittel, um fehlende Unterstützung durch die Eltern über die Betreuung in der Tagesgruppe zu kompensieren (S.38; vgl. S.88f.).

Der Ausschuss für Sozialen und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu überprüfen und dem Ausschuss zu berichten, ob die Hilfestruktur problemgerecht ist oder durch das Trägerangebot bestimmt wird;
2. über die AG § 78 SGB VIII das Thema „Weiterentwicklung von Steuerungsinstrumenten für Freie Träger“ zu bearbeiten (S.91f.) und dem Ausschuss gelegentlich über die hier erzielten Ergebnisse zu berichten.

---

### **Beschluss Nr. 0027**

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu überprüfen und dem Ausschuss zu berichten, ob die Hilfestruktur problemgerecht ist oder durch das Trägerangebot bestimmt wird;
2. über die AG § 78 SGB VIII das Thema „Weiterentwicklung von Steuerungsinstrumenten für Freie Träger“ zu bearbeiten (S.91f.) und dem Ausschuss gelegentlich über die hier erzielten Ergebnisse zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2013

Weinerth  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2013

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2013

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister